

English and beyond:

Impulse zur Förderung von Mehrsprachigkeit im Englischunterricht

Michaela Sambanis & Christian Ludwig

Einleitung

Sprachliche Vielfalt ist mehr denn je nicht nur Realität, sondern auch Normalität. Zwar ist Mehrsprachigkeit, wie ein Blick in die Geschichte zeigt, keineswegs ein Phänomen moderner Migrationsgesellschaften, dennoch kommt ihr in einer globalisierten Welt zunehmende Bedeutung zu. Dies zeigt sich auch in der wachsenden Sichtbarkeit mehrsprachiger Texte im (digitalen) öffentlichen Raum (siehe Abbildung 1), wo sprachliche Landschaften (*linguistic landscapes*) Rückschlüsse z. B. auf die ethnische Zusammensetzung erkennen lassen sowie auf die Sprachen, die in diesem Raum zur Kommunikation genutzt werden (können) und die teilweise zum „Identitätssymbol“ erhoben werden (Androutsopoulos, 2008, S. 2). So haben alle „mehrsprachigen Zeichen im öffentlichen Raum eine Bedeutung (...), die größer ist, als ihr eigener Wortlaut“ (Androutsopoulos, 2008, S. 2; Sambanis & Ludwig, 2021).

Abbildung 1

Beispiel einer linguistic landscape aus Berlin (Christian Ludwig, Juni 2021)



Des Weiteren ist in den letzten Jahren nicht nur eine verstärkte Akzeptanz für sprachliche und kulturelle Vielfalt zu beobachten, sondern auch ein stärkeres Bewusstsein für das Potenzial sprachlicher Diversität einerseits und die durch Sprachbarrieren entstehenden Hindernisse andererseits. Dennoch gibt es weiterhin Vorbehalte gegenüber sprachlicher Vielfalt vor allem in Bildungskontexten, wo Mehrsprachigkeit nicht unbedingt vorgesehen ist. So wird beispielsweise das Einbezie-

Mehrsprachiger Begrüßungssong mit Bewegungselementen

Der Beitrag nutzt einen spielerisch-musischen Zugang zu Mehrsprachigkeit. Im Zentrum steht ein Begrüßungssong, der gemeinsam gesungen und zusammen in mehreren Sprachen sowie durch einfache Bewegungen ausgestaltet wird. Er kann zu einem Ritual werden, das den Beginn des Englischunterrichts markiert.

***A visitor from Turkey* – Förderung von Mehrsprachigkeit im Rahmen der *Storyline* 'Our Street'**

Der *Storyline Approach* ist durch große inhaltliche Flexibilität gekennzeichnet und bietet Lernenden viel Raum für kreative Sprachverwendung. Mehrsprachige Aspekte können sehr authentisch situativ eingebettet werden. In diesem Beispiel kommt Besuch in die Familie, der weder Englisch noch Deutsch spricht.

***'I like cooking my family'**: Mehrsprachige Grammatikarbeit**

Die sprachliche Vielfalt in mehrsprachigen Lerngruppen bietet zahlreiche Möglichkeiten, Grammatikunterricht alltagsnah und lernendenorientiert zu gestalten. Am Beispiel der Progressivform werden Möglichkeiten aufgezeigt, andere Sprachen aktiv in die Grammatikarbeit einzubinden.

Learning a play through gestures: A Dentist to the Rescue

Geräusche, Geschichten und Theater fördern nicht nur Neugier, sie begünstigen auch das Lernen. Allerdings kann das Erlernen von Theatertexten schwierig sein. Durch den Einsatz der ‚Geheimsprache‘ der kodifizierten Gesten zeigt dieser Beitrag, wie Lehrkräfte dabei aktiv unterstützen können.

Erklärvideos im mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterricht am Beispiel von Koch- und Baktutorials

Digitale Medien spielen auch im Englischunterricht eine zentrale Rolle. Ziel dieses Beitrages ist es, das Potenzial digitaler Tools zur Förderung mehrsprachiger Diskurskompetenz am Beispiel von lernendenproduzierten Koch- und Baktutorials aufzuzeigen.

Name: _____

Find someone who ...

Date: _____

Task:

Find out which languages your classmates understand or speak, apart from German and English.

Let's play *find someone who ...*

Walk around your classroom and find someone who can answer one of the questions below with *yes*.

Write down the name and the language, then find someone else for the next question.

1. Find someone who can count to ten in another language.

2. Find someone who can sing a song in another language.

3. Find someone who celebrates holidays differently than you do with your family.

4. Find someone who can order ice cream in more than one language.

5. Find someone who, at home, speaks another language than you.

6. Find someone who travelled to another country in summer.

Zusatzaufgabe

Ask your parents or grandparents...

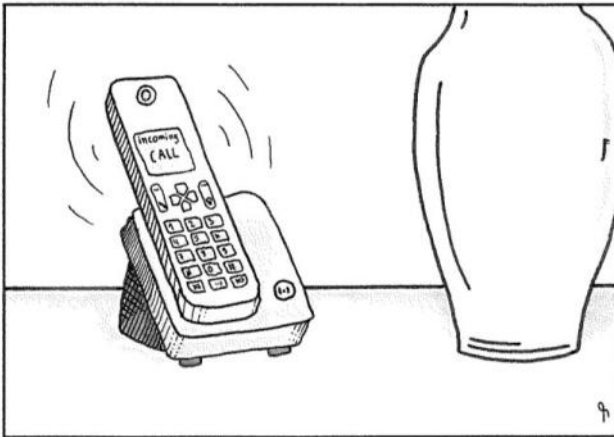
If you're not sure, ask your parents or grandparents how to say *clap your hands / stamp your feet / smile and dance* in another language.

If they agree and you want to, record it for us with your mobile phone and bring the audio file to class.

Name: _____

A typical Friday evening

Date: _____



Mother: The phone is ringing. Can you answer it, please?



Jane: No, I can't. I am watching TV.



Mother: Tim, what about you?

Tim: I am watching videos on TikTok.



Mother: And I am doing the dishes!

Name: _____
Group no.: _____

A Dentist to the Rescue

Date: _____

The members in my group are:

Task A

1 Languages we know about:

With your group, discuss which languages you know something about.

Are these languages spoken in your family? Are these languages you can find on the internet?

2 Words from the play:

For homework choose seven words from the chart below. Translate them into German and into two more languages you know. In your group, agree on two languages to fill out the chart.

English			German
koala			
rescue koala			
animal keeper			
prosthetic foot			
help			
dentist			
dentures			
problem			
there's nothing to lose			

Task B

1 Share your homework (Task A) and compare your findings.

2 Group Reflection Questions

- What are the two favourite words you as a group learned? What do you like about them?
- As a group, discuss what you think the story is about. Can you think of a good title?

Jahrgangsstufe: 7/8



Begleitmaterialien:

1. PowerPoint Präsentation 'Cooking & baking tutorials' (→ Homepage Brigg Verlag)
2. Arbeitsblatt 'Planning our tutorial'
3. Arbeitsblatt 'Our storyboard'
4. Arbeitsblatt 'Tutorial viewing sheet'

Erklärvideos im mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterricht am Beispiel von Koch- und Baktutorials

Christian Ludwig & Paul Scheffler

Warm-up:

- Welche Vorteile bietet der Einsatz von Erklärvideos im Englischunterricht?
- Wie lassen sich Erklärvideos zur Förderung von Mehrsprachigkeit nutzen?

Einleitung

Smartphones und Co gewinnen im Englischunterricht kontinuierlich an Bedeutung (Bündgens-Kosten & Schildhauer, 2021; Lütge & Merse, 2021). So werden auch audio-visuelle Medien im Alltag immer wichtiger, zumal das Internet über soziale Plattformen wie YouTube, TikTok oder Instagram Wege eröffnet, Informationen durch zumeist kurze Videoclips zu erhalten bzw. mit anderen zu teilen. Somit ergeben sich aus der Integration audio-visueller Materialien in den Englischunterricht zahlreiche Möglichkeiten, an die Lebenswirklichkeit der Lernenden anzuknüpfen und zugleich (fächerübergreifende) Kompetenzen zu fördern, die für den Erwerb des Englischen relevant sind. Ziel dieses Beitrages ist es, am Beispiel lernendengenerierter Koch- und Baktutorials aufzuzeigen, wie sich mehrsprachige Bild-Ton-Medien sinnvoll in den Unterricht integrieren lassen.

Mehrsprachige audio-visuelle Medien im Englischunterricht

Audio-visuelle Kompetenz (auch *film* oder *screening literacy*) ist inzwischen eine etablierte Kompetenz im Englischunterricht, welche die Fähigkeit beschreibt, *to read and write the screen*, also nicht nur Filme (medien-)kritisch auszuwählen und zu schauen, sondern auch selbst herzustellen.

Screening literacy: "The level of understanding of a film, the ability to be conscious and curious in the choice of films; the competence to critically watch a film and to analyse its content, cinematography and technical aspects; and the ability to manipulate its language and technical resources in creative moving image production" (British Film Institute, 2013).

Die Zahl und Sichtbarkeit polyglotter Filme (auch *transnational* oder *global films*) nimmt, wie berühmte Beispiele wie Quentin Tarantinos *Inglourious Basterds* (2009) zeigen, stetig zu (Badstübner-Kizik, 2015; Blell, 2020). Durch ihren plurilingualen Charakter stellen sie nicht nur sprachlich diverse Lebenswelten dar, zeigen die oft engen Grenzen von Einsprachigkeit auf und thematisieren sprachideologische Auseinandersetzungen, sondern bieten auch Möglichkeiten, Aspekte kultureller Hybridität zu ergründen. Damit besitzen sie das didaktische Potenzial, Brücken in den Fremdsprachenunterricht Englisch zu schlagen, die es ermöglichen, die Sprachbewusstheit der Lernenden zu fördern und ihre mehrsprachige Diskurskompetenz zu steigern. Basierend auf Bleichenbacher (2008)

Jahrgangsstufe: 7/8



Begleitmaterialien:

1. PowerPoint Präsentation 'Planning a virtual trip' (→ Homepage Brigg Verlag)
2. Arbeitsblatt 'Planning our trip'
3. Arbeitsblatt 'Drawing in our route'

Planning a virtual trip through multilingual Miami: Interaktive digitale Karten im mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterricht

Ben Opitz

Warm-up:

- Welche Vorteile bietet der Einsatz von interaktiven digitalen Karten gegenüber gedruckten Karten im Englischunterricht?
- Wie können interaktive digitale Karten die Förderung von Mehrsprachigkeit im Englischunterricht unterstützen?

Einleitung

Digitale Medien durchdringen sämtliche Lebensbereiche und prägen vor allem alltägliche Kommunikations- und Informationsbeschaffungsprozesse innerhalb moderner Gesellschaften (Kultusministerkonferenz, 2016). Dadurch ergeben sich für den Fremdsprachenunterricht kontinuierlich neue Wege, Sprache, Text, Kultur und Kommunikationsmöglichkeiten zu vermitteln und den Unterricht für Mehrsprachigkeit zu öffnen (Bündgens-Kosten & Elsner, 2018; Lütge & Merse, 2021; Roche, 2019). Da Mehrsprachigkeit im digitalen Raum häufig von "sound and music, maps and diagrams, photographs and moving images" (Hallet, 2018, S. 6) begleitet wird, können auch diese Kommunikationsmodi als eigene Sprachformen verstanden werden. So werden interaktive digitale Karten in der alltäglichen Kommunikation von Lernenden oftmals bereits intuitiv verwendet, können aber auch im Fremdsprachenunterricht gezielt eingesetzt werden, wenn beispielsweise das Navigieren einer Karte für Wegbeschreibungen in der Fremdsprache herangezogen wird (Hallet, 2018). Im vorliegenden Beitrag soll daher beispielhaft aufgezeigt werden, wie interaktive digitale Karten erfolgreich in den mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterricht integriert werden können, um dabei vor allem das Bewusstsein der Lernenden für sprachliche und kulturelle Diversität zu erhöhen sowie Strategien zu vermitteln, um Sprachkenntnisse auszubauen und das Erlernen weiterer Sprachen zu fördern, wie in der Einleitung zu diesem Band dargelegt.

Interaktive digitale Karten im Englischunterricht

Interaktive digitale Karten im Englischunterricht bieten folgende Vorteile:

- Sie sind in der Lebenswelt von Lernenden bereits omnipräsent und werden somit als sinnvoll empfunden.
- Sie schaffen Gelegenheiten für autonomes Lernen und ermöglichen Schülerinnen und Schülern somit nachzuvollziehen, wieso Lerngegenstände relevant und auch über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus nützlich sein können (Dausend, 2020; Krishnapatria et al., 2019; Kweldju, 2018; Little, 2020).

Dramapädagogische Ansätze im Englischunterricht

Der Einsatz dramapädagogischer Elemente bietet für Lernende eine willkommene Abwechslung zu den vorherrschenden kognitiven Lernzugängen im Schulalltag (Piazzoli, 2018). Als prozessorientierter Ansatz erfordert Dramapädagogik nicht nur eine kognitive, sondern auch emotionale Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand (Wells et al., 2021) und eignet sich daher besonders für die Beschäftigung mit komplexen Themen im Fremdsprachenunterricht. Die Lernenden erschließen sich Bedeutung durch dramatisches Handeln, erforschen diese und tauschen sich darüber aus (Neelands & Goode, 2000).

Die Unterrichtsstunde widmet sich dem Umgang mit Minderheitensprachen im schulischen Kontext und erlaubt darauf aufbauend eine Reflexion des eigenen Sprachgebrauchs. Der inhaltliche Fokus liegt auf Irland und dem Umgang mit dem Irischen. Der dramapädagogische Ansatz ermutigt eine kreative und selbstständige Bearbeitung der Aufgabenstellung.

Developing a campaign to promote Irish lessons in schools

Die Lebenswelt Jugendlicher im angelsächsischen Raum stellt traditionell einen thematischen Schwerpunkt im Englischunterricht dar. Der Blick auf Irland ermöglicht darüber hinaus die Beschäftigung mit einer landeseigenen Minderheitensprache und damit einem speziellen mehrsprachigen Kontext.

Tabelle 5

Struktur der vorliegenden dramapädagogischen Unterrichtsidee, angelehnt an O'Toole & Dunn (2020)

Phase	Lernaktivität
<i>Initiation Phase</i>	<i>Teacher in role</i> Die Lehrkraft beginnt den Unterricht in der Rolle als <i>Secretary General</i> mit einer Ansprache an die Lernenden, welche die notwendigen Informationen zur Ausgangssituation, der Rolle der Lernenden und der Aufgabenstellung enthält. Die Lernenden schlüpfen so unmittelbar in ihre Rolle als Influencer.
<i>Experiential Phase</i>	<i>Mantle of the Expert</i> Die Lernenden widmen sich in der Rolle als Influencer der Aufgabe eine Social-Media-Kampagne zu entwickeln, die irischen Jugendlichen die Lust am Lernen des Irischen vermittelt. Zu diesem Zweck sind die Jugendlichen aufgefordert, Englisch und Irisch in ihrem Beitrag zu verwenden.
<i>Reflective Phase</i>	<i>Evaluation and Spectrum of Difference</i> Die Lernenden präsentieren ihre Beiträge für die Kampagne in einem <i>Pitch</i> und beurteilen die anderen Beiträge kriteriengeleitet. Anschließend reflektieren sie über die kulturelle und persönliche Bedeutung von Mehrsprachigkeit.

Im Rahmen des Unterrichtsvorschlags (siehe Tabelle 5) schlüpfen die Lernenden in die Rolle von Influencern und entwickeln in Kleingruppen eine eigene Kampagne. Diese hat das Ziel, irische Lernende für die irische Sprache zu begeistern, sie von ihrer kulturellen Bedeutsamkeit zu überzeugen und zum Lernen zu motivieren.

Teacher in role

The following speech by the teacher in role as *Secretary General of the Department of Education* is supposed to invite students to interact in role and to inform them about their task. It can be adapted to meet individual classroom needs.

Good morning and thank you all for coming. My name is *James / Mary O'Brien* and on behalf of the Irish Ministry of Education I welcome you here in Dublin today. In my capacity as Secretary General of the Department of Education I am responsible for overseeing the implementation of the department's mission to promote a positive attitude towards the Irish language in our schools. Although Irish is a compulsory subject in schools, only 42% of the population can speak the language. The government's goal is to ensure that as many citizens as possible are bilingual in both Irish and English.

Of course, I am aware that you don't speak Irish. So why did we invite you today? The reason is we need your help and media expertise as prominent international influencers. The Ministry is planning to launch a social media campaign addressed at young people, promoting a positive attitude towards the use of the Irish language through tweets, hashtags, blogs, video clips, Instagram stories etc. The campaign should highlight the importance of the Irish language for our history, culture, and our national identity. While our goal is to strengthen the subject within the education system, we also hope for a revival in the learning of Irish among young people, so that they give life to the Irish language outside the classroom.

We strongly believe that language is part of a speaker's identity. To show the benefits of multilingualism, the campaign may include other languages than English. It is up to you to decide what other languages to use and how, depending on your personal language skills. Once you have developed a sample, your ideas will be presented in a pitch. Those with the most convincing and creative strategy will win the contract and develop a nationwide campaign for the Ministry of Education.

To sum up, the campaign should

- appeal to young people,
- motivate them to learn and speak the Irish language,
- show the importance of Irish for our national, cultural, and personal identities
- and include more languages than English.

I am looking forward to seeing your presentations.

Jahrgangsstufe: 9/10



Begleitmaterialien:

1. Text und Abbildung 'Writing a speech'
2. Arbeitsblatt 'Writing Frame: Writing a speech in a multilingual setting'

Scaffolding im mehrsprachigkeitssensiblen Englischunterricht

Hari Sriramalu

Warm-up:

- Warum sollten *Scaffolds* im Englischunterricht genutzt werden?
- Wie können *Scaffolds* die Mehrsprachigkeit im Englischunterricht fördern?

Einleitung

Das Sprachziel des Fach- und Fremdsprachenunterrichts ist die Entwicklung von der Alltagssprache (*Basic Interpersonal Communicative Skills*) zur Bildungssprache (*Cognitive Academic Language Proficiency*) (Gogolin & Lange, 2011; Leisen, 2010). Somit ist Sprachbildung auch ein Grundpfeiler eines erfolgreichen Englischunterrichts. Um sukzessive bildungssprachliches Niveau in der Fremdsprache zu erreichen, müssen Lernende systematisch kommunikative, rezeptive und produktive Kompetenzen in ihrer ganzheitlichen Komplexität erwerben (Haß, 2017; Klewitz, 2017).

Dabei findet der Englischunterricht häufig in Lernumgebungen statt, in denen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen sprachbiografischen Prägungen und die ggf. damit einhergehende individuelle Mehrsprachigkeit mit der neuen Fremdsprache in Einklang bringen müssen, was eine Herausforderung darstellen kann (vgl. Haß, 2017).

Dieser Umstand erfordert eine Unterstützung für die Lernenden, stellt aber auch gleichzeitig ein enormes Potenzial durch ihre individuellen Sprachfähigkeiten dar. Wie diese beiden Komponenten als Symbiose zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Englischunterricht genutzt werden können, möchte dieser Beitrag anhand der Implementierung eines mehrsprachigkeitssensiblen Unterstützungssystems aufzeigen.

Mehrsprachige *Scaffolds* im Englischunterricht

Scaffolding bezeichnet Unterstützungshilfen, die die Lernenden beim Bearbeiten einer Aufgabe als Gerüst zur Verfügung gestellt bekommen. Diese *Scaffolds* unterstützen zeitgleich die fachliche, inhaltliche und sprachliche Ebene. Dadurch wissen die Lernenden stets, wie sie vorzugehen haben, um die Aufgabe systematisch zu bearbeiten (vgl. Skerra, 2018). Dieses Gerüst wird zeitlich begrenzt eingesetzt, damit Schülerinnen und Schüler zunehmend lernen, selbstständig zu arbeiten.

Ebenso sind *Scaffolds* im Englischunterricht nützlich, da Lernende in der Lage sein müssen, anspruchsvolle Aufgaben in sprachlich-authentischen Lernsituationen zu verschiedenen Kompetenzbereichen der Fremdsprache zu bearbeiten (vgl. Klewitz, 2017).

Name: _____
Group no.: _____

Writing a speech

Date: _____

Global Conference



Task

You received an invitation to give the opening speech in one of the venues at this year's **International Youth Conference** on the **topic of languages**, which simultaneously takes place in five different countries:

Johannesburg, South Africa; Paris, France; Buenos Aires, Argentina;
Moscow, Russia and Istanbul, Turkey

In your speech, assess how **language diversity in the classroom can impact school systems.**

Write your speech in English and in another language of your choice, spoken in one of the five countries.